



**Katja Hessel**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vorsitzende des Finanzausschusses

Katja Hessel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Señora Doctora  
Gloria Porras Escobar  
Vorsitzende Richter:in des Verfassungsgerichts  
Guatemala

---

Berlin, 10.03.2021  
KH/lS

**Katja Hessel, MdB**  
**Staatssekretärin a.D.**

**Büro Berlin**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-74380  
Fax: +49 30 227-70380

**Büro Nürnberg**  
Hallplatz 15 - 19  
90402 Nürnberg  
Telefon: +49 911 2104956  
Fax: +49 911 2104957

katja.hessel@bundestag.de

## **Appell an die Rechtsstaatlichkeit in Guatemala**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Aktion des Deutschen Bundestages „Parlamentarier schützen Parlamentarier“ hat das Ziel, bedrohte oder verfolgte Parlamentarier:innen und Menschenrechtsverteidiger:innen zu schützen. In diesem Rahmen und in meiner Rolle als Bundestagsabgeordnete der FDP habe ich die Patenschaft für die Menschenrechtsaktivistin, Helen Mack Chang, in Guatemala übernommen.

Neben dem regelmäßigen Austausch mit Frau Mack, informiere ich mich auch bei anderen Institutionen, welche vor Ort tätig sind und offiziellen Berichten des Auswärtigen Amts und anderer Organisationen.

Daher verfolge ich mit großer Besorgnis die aktuellen Entwicklungen in Guatemala, besonders mit Blick auf die Schwächung des Rechtsstaats, der wachsenden Korruption, die Einschränkungen einer unabhängigen Justiz und besonders die Wahl der Richter:innen des Verfassungsgerichts, die ihr Amt am 14. April diesen Jahres antreten. Für die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit ist es von besonderer Bedeutung, dass der genannte Wahlprozess unabhängig und ohne Interessenskonflikte verläuft. Daher möchte ich darauf aufmerksam machen, dass die Obersten Gerichte eines Landes mit Personen besetzt werden, welche sich durch ihre berufliche und makellose Laufbahn hervortun und damit für dieses Amt geeignet sind. Der Wahlprozess sollte nicht ein rein formaler Vorgang sein, sondern die Einhaltung der offiziellen Kriterien prüfen.

Ich beobachte mit großer Sorge die zunehmenden Übergriffe und die Kriminalisierung von Menschenrechtsverteidiger:innen, Angehörigen unabhängiger Justizorgane, Journalist:innen und speziell des Ombudsmanns für Menschenrechte, Augusto Jordán Rodas. Diese Angriffe haben das Ziel, deren Arbeit zu behindern und



setzen auf personelle Wechsel. Die Rolle der Zivilgesellschaft muss jedoch respektiert und garantiert werden, damit sie sich für die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien und der Menschenrechte stark machen kann. Daher möchte ich Sie bitten, die Arbeit von Menschenrechtsverteidiger:innen wie Helen Mack oder des Ombudsmanns für Menschenrechte zu ermöglichen und ihre persönliche Sicherheit zu garantieren.

Der Kampf gegen Korruption und für eine unabhängige Justiz sind wichtige Voraussetzungen für die Rechte und Freiheiten aller Personen und um allen Teilen der guatemaltekischen Gesellschaft gleichwertiger Entwicklungschancen zu ermöglichen. Wenn die genannten Herausforderungen nicht angegangen werden, hat dies Auswirkungen auf die Regierungsfähigkeit des gesamten Landes und der Region und stellt damit auch eine Gefahr für die juristische Sicherheit ausländischer Investitionen dar.

Ich möchte daher an Sie appellieren, sich auf die Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit und die Unabhängigkeit der Justiz zurückzubedenken. Auch der Korruption und Straflosigkeit sollte in Ihrem Land mit allen Mitteln zu begegnet werden.

Die Entwicklungen in Guatemala werde ich auch weiterhin verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Hessel